

Robi-Zytig

Es geht weiter!!!

Liebe Vereinsmitglieder, Ehemalige, Gründer, Sympathisanten und Freunde

Im vergangenen Jahr haben Sie von uns, ausser der GV-Einladung und dem Schreiben zum bezahlen des Jahresbeitrages, keine weitere Post erhalten. Wir waren dafür oft mit allen möglichen News und Aktionen um und über den Robiplatz im Frenkendörfer-Anzeiger vertreten. Seit dem Januar 2006 haben wir auch ein Vereinskästchen bei Restaurant Central. Und auf der Homepage steht immer das Neueste. Ein Blick auf www.robiplatz.ch lohnt sich. Seit Mai 2006 kann man dort Fotos der vergangenen Jahre anschauen. Oder man schreibt etwas ins Gästebuch. Anregung, Lob oder Kritik, jeder Eintrag wird gelesen! Danke.

An der GV 2006 konnten wir zwei neue Vorstands-Mitglieder gewinnen. Es gibt nun neu OK-Teams für unsere diversen Aktivitäten wie Robifest, Herbstmarkt oder Oldiedisco. Vielleicht rufen wir eines Tages bei Ihnen an um nachzufragen, ob Sie nicht Lust hätten für eine kurze Zeit in einem solchen OK-Team Ihre Ideen einzubringen und mitzuhelfen. Wir würden uns freuen!

Wussten Sie dass...

- der Besuch des Platzes und ein Zvieri für alle Kinder gratis ist?
- der Robiverein den höchsten Gemeindebeitrag (Fr. 40'000.--) erhält?
- die 50%-Stelle von Maggie Müller, ausgebildete Sozialpädagogin, vom Verein bezahlt wird?

Das Jahr 2006 wird ein hartes Jahr, was das finanzielle angeht. Wir sind absolut nicht auf Rosen gebetet und auf jede Spende angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Für den Vorstand
Nicole Fornasiero Keller
Präsidentin a.i.

Robi-Termine

25.03.2006	30. Robi-GV
11.4. - 21.4.06	Osterprogramm
16. + 17.6.06	Robi-Geburtstagsfescht
3. - 8.7.06	Sommerlager auf dem Robi
11.11.06	Robi-Oldiesdisco
8. - 10.09.06	Frenkendörfer Herbstmärt
28.03.2007	31. Robi-GV

Öffnungszeiten des Robiplatzes

Am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag ist der Robinson-Spielplatz für Kinder und Jugendliche geöffnet, und zwar von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. Nach Ostern bis 18 Uhr. Donnerstags immer nur bis 17.00 h.

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten kann man die Infrastruktur des Robis für Fr. 150.- mieten. Mitglieder der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze Frenkendorf erhalten einen Rabatt. Weitere Informationen erhält man von:

Anita Nebiker
Kornackerstrasse 24
4402 Frenkendorf
Tel. 061 901 14 82
anita.nebiker@hispeed.ch

30 Jahre AKF

Arbeitsgruppe Kinderspielplätze
Frenkendorf

Wir feiern. Feiern Sie mit uns!

Freitag 16. Juni `06 auf dem Dorfplatz
Samstag 17. Juni `06 auf dem Robiplatz

Der Robi-Spielplatz im Jahr 2005

Winterbetrieb

Am 18. Januar 05 öffneten sich die Tore des Robinsonspielplatzes wieder für ein spannendes, ereignisreiches Jahr. Die erste Zeit ist bei uns immer Anlaufzeit - es ist nicht viel los, die Kinder müssen sich den Robi erst wieder ins Gedächtnis rufen. Es ist kalt draussen und alle verkriechen sich lieber in der warmen Stube.

Uns bleibt Zeit um verschiedene Dinge zu organisieren. Im fast leer geräumten Büro muss der Boden begutachtet werden. Es ist kein Wasserschaden sondern das immer wiederkehrende Problem der nicht vorhandenen Unterlüftung. Offerten werden eingeholt. Da keine finanziellen Mittel vorhanden sind, müssen wir die Reparatur für längere Zeit beiseite legen.

Wir holen den neuen Töggelikasten, für welchen wir das Geld am Herbstmarkt 2004 gesammelt hatten, und setzen diesen auf dem Robi zusammen.

Fasnachtsferien

In der ersten Woche 07.02.05 ist der Robi Dienstag - Samstag 10.00 Uhr - 17.00 Uhr geöffnet. Das Mittagessen schmeckt allen ausgezeichnet. Die Kinder basteln ihre ganz speziellen Larven um an der Fasnacht ja nicht erkannt zu werden.

In der zweiten Woche ist der Robi geschlossen. Wir aber bestellen eine Mulde und fangen an aufzuräumen. Es kommt einiges zusammen. Es gibt wieder Luft auf dem Platz und Ecken für Neues. Am Donnerstag in dieser Woche - 17.02.05 - finde ich die Hasen tot im Gehege vor. Da einer der Hasen fehlt nehmen wir an, dass der Fuchs bei uns vorbeigekommen ist. Dicke Tränen wurden vergossen. Wirklich schade um die schönen Tiere.

Osterferien

Dienstag 22.03. - Donnerstag 24.03.05 und Dienstag 29.03. - Samstag 02.04.05 , 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Hier das Menue vom Freitag 01.04.05: selbstgemachte Spätzli, Klöpfer vom Grill, Salat, Glace und Tee. Unser Mittagstisch ist selbst tragend. Kinder Fr. 5.-- / Erwachsene Fr. 7.--.



In diesen zwei Wochen sind alle auf dem Robi so richtig kreativ. Wunderschöne Blumen und Figuren aus Holz entstehen. Osternestli werden kreierte und mit kleinen Sachen gefüllt.

Hinten auf dem Bauplatz steigt jeden Tag Rauchgen Himmel. Die Glut muss gut unterhalten sein für unser feines Schlangenbrot. Das Wetter meint es gut mit uns und wir verbringen die meiste Zeit im Freien. Auch das Mittagessen können wir draussen in den wärmenden Sonnenstrahlen geniessen. Es spielen, basteln, werken, bauen und essen sehr viele Kinder auf dem Platz. Der Lärm, das Lachen ist von weit her zu hören. Das Leben pulsiert auf der Hülftenmatte.



Der Robi-Spielplatz im Jahr 2005

Sonntag 03.04.05

Wir legen eine Zusatzschicht ein um den Hag vom Robi zu demontieren. Am Montag kommen Forstleute um einige Bäume zu fällen.

Dienstag 05.04.05

Von einer Familie aus Zürich kommen zwei neue Ziegen. Oskar und Balthasar sind nicht Handzahn. Dies bedeutet einiges an Arbeit um die zwei an das Leben auf dem Robi zu gewöhnen.



Mittwoch 06.04.05

Unserer Ziege Charly geht es überhaupt nicht gut und ich muss ihn zum Tierarzt bringen. Er hat wohl etwas gefressen, was ihm den Magen verdorben hat. Wir versuchen eine Woche mit allen Mitteln und Tricks ihn wieder gesund zu pflegen. Am 14.04.05 liegt er tot im Stall. Es fliessen viele Tränen. Wir haben uns doch so an diesen Lausejungen gewöhnt. Den anderen vier Ziegen im Stall geht es aber sehr gut und die Kleinen haben sich auch eingelebt. Dank einer anonymen Spende konnten wir zwei grosse Plakate malen und laminieren lassen. Diese hängen nun unübersehbar am Ziegenhag: „**Bitte nicht füttern wir werden krank**“ – hoffentlich halten sich die Leute daran.

Samstag 30.04.05

Bautag auf dem Robi. Das Wetter versprach gut zu werden. Es fanden sich einige Familien ein um beim grossen Frühjahrsputz mitzuhelfen. Unter anderem konnten folgende Arbeiten erledigt werden:

- Hüttendächer wurden gefegt
- Dachrinnen vom Laub befreit
- Pizzaofen-Fundament gebaut
- Brennesseln ausgerissen
- Platz von Schrauben, Nägeln, und Scherben befreit
- Unterstand für Brennholz gebaut
- Stall komplett ausgemistet
- Bauhütte begehbar aufgeräumt
- Spinnennetze herunter gewischt
- Planschbecken mit Kärcher gereinigt und wunderbar blau angemalt
- Zaun und Eingangstüre instand gestellt

Vorbereitungen für's Robifest

Wie jedes Jahr nehmen die Vorbereitungen fürs Fest sehr viel Zeit in Anspruch. Unser diesjähriges Motto: *Federleicht – Steinhart*, regt die Fantasie an. So tolle Ideen, Vorschläge und Inputs werden gebracht. Erst wird sortiert was machbar ist oder wo wir unseren Rahmen sprengen würden.

Es macht Spass Dekomaterial zu basteln, Plakate kreieren und anschliessend aufzustellen. Am Donnerstag kommen einige Freundinnen von Maggie um den Platz herzurichten. Eine Wahnsinnsarbeit! Wer backt Kuchen, wer bringt einen Salat? Wer hat Lust hinter der Theke oder in der Küche zu helfen? Dank vieler Mütter (und Väter) hatten wir am Fest ein super Salatbuffet und eine riesige Auswahl an Kuchen, Cremen und kreativen Süssigkeiten!

Der Robi-Spielplatz im Jahr 2005

11. Juni 2005

Impressionen vom Robifest



Festprogramm:

- Büchsenwerfen
- Glücksrad
- Steinspicken
- Seifenblasenringli herstellen
- Hüpfwettbewerb
- Speckstein
- Itonstein
- Schlangenbrot
- Bündeli in d Hoor
- Schminken
- Pony- und Pferdreiten
- Ballonkünstlerinnen



Der Robi-Spielplatz im Jahr 2005



Abendunterhaltung:

Kinderdisco, Oli Oesch und seine Klasse



Restauration:

- Paella vom Peperoncini-Team
- Salate
- Würste vom Grill
- Hot Dogs
- Soft Ice
- Crepes
- Kaffee und Kuchen
- div. Mineralwasser
- Bier
- Wein



Lösliverkauf:

für unser Goldvreneli-Brettspiel

je ein Goldvreneli wurde gewonnen von:

Sponsorenlauf:

Mitwirkende: Kinder, Jugendliche und Erwachsene die skaten, trottinetten oder laufen.



Herr Mustafa Capar, Frenkendorf



Frau Carmen Grob, Frenkendorf

Der Robi-Spielplatz im Jahr 2005

Das Fest

Es war sehr viel los auf dem Robi. Das Wetter war einfach strahlend schön. Die Stimmung war ausgezeichnet. Oli Oesch und seine Klasse hat uns zum Mitsingen animiert. Es gab viele weltbekannte Hits zu hören. Über 85 Portionen Paella wurden „verdrückt“! Das Brot, die Würste und auch die Getränke gingen aus. Ein Mega-Fest! Die Teams der Theke und Küche haben super zusammengearbeitet. Die meisten boten ihre Hilfe gleich wieder für das Robifest 2006 an. Wir können gar nicht genug für all die Hilfe danken! Danke, Danke, Danke.....! Und wir freuen uns auf 2006.

Am Sonntag liessen wir die Stunden vom Vortag Revue passieren. Wir hatten so viele helfende Hände für das Fest aufgeboten dass wir total vergassen, uns auch einige Personen für das Aufräumen zu organisieren. Im 2006 werden wir sicher daran denken.

Sommerferienzeit

In der ersten Woche der Sommerferien fand wieder unser beliebtes Lager statt. Die Zeltstadt sieht jedes Jahr grösser aus. Mit den einheitlichen Zelten der Schule und der Pfadi bot sich der Platz wie ein schönes Bild. Die Kinderzahlen (46 Kinder) können sich sehen lassen. Das Lagerteam war wieder absolut super zusammengestellt. Ein richtiges Dream-Team.

Alles lief sehr harmonisch ab. Vom kochen über die Ausflüge, Zähneputzen, Betruhe, Disco Die Stimmung war sehr friedlich und beim basteln und bauen haben wir oft die Zeit vergessen. Zum Glück haben uns Angela, Nicolas und Markus mit dem Essensduft der Aussenküche immer daran erinnert dass - der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

Die sprechenden Steine haben vielen geholfen ihre Probleme untereinander anzuschauen und eine Lösung zu finden.

Wir haben auch immer wieder über euch Kinder gestaunt wenn wir unterwegs waren. Mit mehr als 50 Leuten einen Ausflug zu unternehmen würde sicher

nicht einfach werden. Ihr habt uns eines besseren belehrt. Ob das Ziel Museum, Badi oder Zirkus hiess, es hat super geklappt. Am Samstag gab es, zum Abschluss, einen feinen Brunch mit den Eltern. Wunderbar, was wieder alles aufgetischt wurde. Müde, aber total zufrieden sind alle nach Hause gegangen und wohl gleich ins wunderbar-weiche Bett gesunken.

Sommerferienprogramm

In den vier letzten Ferienwochen war der Robi offen. Wer weiss was ein Guck-um-die-Ecke-Rohr ist? Oder hast du gewusst dass ein Schellenreifen zum spielen geeignet ist? Das Handpuppen aus Handschuhen ganz witzig aussehen und Rollenspiele eingeübt werden können? Die Kinder haben alles ausprobiert und die Ergebnisse sprachen für sich. Aber woher kommt dieser Schleiflärm? Richtig alle helfen mit beim verschönern unsererer Tische, Bänke und Stühle.

Zwischendurch mal eine Erfrischung in unserem Pool gefällig? Herrlich kühl und wunderbar blau ist das Wasser und wir geniessen die wenigen wirklich sonnigen Tage.

Dienstag 27.09.05

Simon und Jenny starten ihr Sozialpraktikum auf dem Robi. Sie werden zwei Wochen mithelfen und ihr Projekt „Bauwagen,“ in Angriff nehmen. Schon nach einer Woche sieht er toll aus.

Herbstferien

Wir sind gespannt uns auf die neuen Hasen die wir bei verschiedenen Leuten holen dürfen. Alle freuen sich auf diesen Zuwachs und endlich ist der Stall wieder belebt.

In der zweiten Woche absolviert Lea ihr einwöchiges Sozialpraktikum. Das Projekt Fingerfussballspiel begeistert nicht nur die Jungs.

Wir holen Kürbisse und schneiden Gesichter und Fratzen aus. Diese werden vors Fenster gestellt und mit einer Kerze beleuchtet. Im Tonhüsli entstehen wunderschöne Gebilde, die noch auf

Der Robi-Spielplatz im Jahr 2005

den Ofen warten. In diesen beiden Wochen hatten wir manchmal das Gefühl, den Robi sprengt's aus allen Nähten. Überall waren Kinderstimmen, rufen, lachen, Geschrei zu hören. Schön wenn etwas läuft.

Ganz herzlich möchte ich mich bei den drei jungen Menschen bedanken, die mit ihrer fröhlichen Art so viel zum guten Gelingen beigetragen haben.

Donnerstag 10.11.05

Tochterttag an den Schulen. Acht Schüler haben an diesem Tag auf dem Robi geholfen die Seilbahn zu installieren, den Turm zu bauen und ein Stück Wald zu roden. Vielen Dank für eure Hilfe, ihr wart ganz toll.

Samstag 12.11.05, Oldie Disco

Wohnst du noch oder Tanzt du schon? Mit diesem Werbespruch haben wir versucht die Leute aus ihren Stuben zu locken und auf die Tanzfläche zu „zerren,“. Der Saal im Wilden Mann war wunderschön dekoriert, die Bar aufgestellt, die Brötli gestrichen, die Vorfreude gross. Unser DJ hatte seine besten Platten dabei. Jetzt hiess es warten auf Leute die was erleben wollten an diesem Abend. Alles hat gepasst nur die Masse fehlte einfach. Es war ein schöner Abend mit guten Gesprächen und vielen Schweisstropfen. Ein herzliches Dankeschön an die Flizfrauen die uns an der Bar wie immer mit guten Drink's und einem lockeren Spruch bedient haben.

2./3.12.05 Weihnachtsmarkt

Unser Stand im Dorf war voll von kunterbunten Gebrauchsgegenständen. Schals, Amedisli, bemalte Steine, Lämppli, Kerzenständer, Schlüsselanhänger, Kühlschrankmagnete, grosse Holzzwerge, Speckbrot und Glühwein. Ein reichhaltiges Angebot! Es war sehr kalt in diesen Tagen und gewisse Artikel gingen weg wie warme Brezel. Ein solcher Anlass ist immer eine gute Möglichkeit, um den Leuten ins Gedächtnis zu rufen, dass es den Robi immer noch gibt und wir uns über neue

Mitglieder sehr freuen. Für viele ist der Robi nicht mehr aus dem Dorfbild wegzudenken. Danke!



Der Jahresabschluss erfolgt traditions-gemäss mit dem Kerzenziehen. In diesen Tagen entstehen die wunderschönsten Kerzen welche sicher ganz viele Paten, Grosseltern etc. erfreuen.



Am **22.12.05** schliesst der Robi seine Tore um neue Kraft zu tanken für den nächsten Abschnitt.

All jene welche mich und den Verein immer wieder unterstützen ein Riesen Dankeschön. Ohne diese Hilfe würde nie alles so reibungslos ablaufen. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr.

Im März 2006
Maggie Müller

Der Robi-Spielplatz im Jahr 2005

Robiplatz im März 2006

